

LEUTE

Das Zollnerfest lockte viele Gäste auf die Gailtaler Alm

Es war ein Fest des Gedenkens an jene, die beim Karnischen Gebirgskrieg von 1915 bis 1917 starben.

Jeweils am 15. August treffen sich Einheimische sowie Berg- und Geschichtsfreunde am Fuße des Kleinen Trieb in den Karnischen Alpen zum Zollnerfest. Es ist ein Fest des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges, die hier an der Frontlinie des Karnischen Gebirgskrieges von 1915 bis 1917 ums Leben gekommen sind. „Niemals mehr Feinde, immer mehr Freunde“, steht auf der Tafel am Eingang zur Zollner-Gedenkkapelle, die von Mitgliedern des Alpenvereines und des Österreichischen Kameradschaftsbunds Dellach/Gail errichtet und 1987 eingeweiht wurde. Die evangelische Lektorin **Karin Jost** und Diakon **Anton Lanner** feierten einen ökumenischen Wortgottesdienst, dem die Trachtenkapelle Dellach einen feierlichen Rahmen gab. Am Altar stand ein Foto, das die junge Architektin dieser Kapelle, **Marina Muser**, zeigte. Muser erlebte die Einweihung 1987 nicht mehr, sie starb zuvor an Leukämie. Alpenvereins-Obmann **Sepp Lederer** betonte die geschicht-



Immer am 15. August wird das Zollnerfest gefeiert

SALCHER



FOTOS
QR-Code
scannen für
mehr Bilder
vom Zollnerfest.

liche Bedeutung der Alpen und ihrer Übergänge. Mitgefeiert hat auch die Familie Meyer aus Chicago, Mutter **Renee** und Vater **Josef** waren zu Besuch bei ihrer Tochter **Veronica**, die mittlerweile die zweite Saison auf der Zollnersee-Hütte arbeitet. Auf der benachbarten Rosserhütte traf man sich zum geselligen Zusammensein. 2027 wird das 40-jährige Jubiläum der Friedenskapelle am Zollner gefeiert.

Leopold Salcher